

# **BGer 4D\_168/2025 vom 18. November 2025**

Bundesgericht, 2025-11-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4D\\_168\\_2025](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4D_168_2025)

FR: TF 4D\_168/2025 du 18 novembre 2025

IT: TF 4D\_168/2025 del 18 novembre 2025

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Entscheid vom 25. Juli 2025 trat das Obergericht des Kantons Bern auf die Beschwerde des Beschwerdeführers gegen die Erteilung der definitiven Rechtsöffnung für 1'000.-- nebst Akzessorien nicht ein. Dagegen erhebt der Beschwerdeführer mit Schreiben vom 12. September 2025 eine subsidiäre Verfassungsbeschwerde beim Bundesgericht.

### **E. 2**

Die Beschwerde enthält keinen zulässigen Beschwerdeantrag und ist bereits aus diesem Grund unzulässig (vgl. Art. 42 Abs. 1 BGG ). Darüber hinaus erfüllt die Eingabe des Beschwerdeführers die Begründungsanforderungen für eine Beschwerde an das Bundesgericht offensichtlich nicht ( Art. 42 Abs. 2 und Art. 106 Abs. 2 BGG , BGE 142 III 364 E. 2.4; 140 III 6 ). Die Beschwerde erweist sich somit als offensichtlich unzulässig, weshalb auf sie im vereinfachten Verfahren durch den Abteilungspräsidenten nicht einzutreten ist ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ). Die Begründung des Entscheids beschränkt sich auf eine kurze Angabe der Unzulässigkeitsgründe ( Art. 108 Abs. 3 BGG ).

### **E. 3**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen. Der Beschwerdegegner hat keinen Anspruch auf eine Parteientschädigung ( Art. 68 Abs. 3 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.